Zeitschrift: Wissen und Leben
Herausgeber: Neue Helvetische Gesellschaft
Band: 22 (1919-1920)

Artikel: Einnachten
Autor: Geilinger, Max
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-750040

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

man erfahren kann, was im Sinne einer solch neuen Erziehung im In- und Auslande geschieht. Wir haben bereits einen Mitarbeiter aus England und Amerika dafür gewonnen. Eine Engländerin, die während des Krieges lange in Deutschland war und zurzeit in England weilt, studiert jetzt dort diese Frage, indem sie sich mit allen ähnlich gerichteten Erziehungsbestrebungen bekannt zu machen sucht. Sie wird, wie wir hoffen, im Oktober nach Berlin zurückkehren, um uns zu helfen; sie wird uns berichten, was sie in England kennen gelernt hat; sie wird die Fühlung mit jenen Kreisen aufrecht erhalten und diesen geistigen Austausch auch auf Amerika ausdehnen. Wir werden diese Korrespondenz in Deutschland an alle pädagogischen Zeitschriften und Jugendorgane, an Schulen und Einzelpersonen verschicken. Auf eine eigene Zeitschrift verzichten wir, denn diese würde nur von denjenigen gelesen, die bereits überzeugt sind. Einen Auszug mit allen Mitteilungen, die für die gleichgerichteten Kreise des Auslandes interessant sein können, werden wir besonders zusammenstellen, eventuell auch ins Französische und Englische übersetzen. Wir wären herzlich dankbar für jede Mitarbeit, sowie für Angaben von Adressen, an die wir uns mit der Bitte um Material wenden und an die wir das Bulletin schicken könnten. Helfen wir Idealisten einander von Land zu Land, um der Menschenliebe Aller, im Verhalten der Einzelnen wie der Völker, Bahn zu schaffen!

BERLIN ELISABETH ROTTEN

□□□

EINNACHTEN

Von MAX GEILINGER

Wolkenfalter des Abends, an blauer Himmelsdolde
Die Schwingen spannend, ausgeglühtes Gold
Und formenwechselnd wie wir,
Die uns Regen weinen und Sonne jubeln macht.

Schon fangen Schattenarme an, Gebete zu recken,
Und wenn der weiße Mond am Himmel schwimmt,
Entrieselt müden Händen letzter Glanz,
Dann stehn wir tannengleich, gepfeilt in Nacht,
Ferne uns die Narzissenwiesen des Weltalls.

□□□